

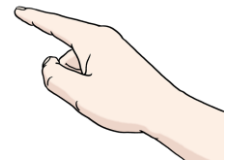
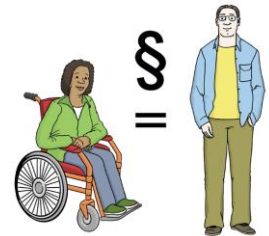
# Wir suchen:

## Inklusions-Botschafter und Inklusions-Botschafterinnen mit Behinderungen

**Inklusion** ist ein schweres Wort.

**Inklusion** bedeutet:

- Behinderte Menschen haben die gleichen Rechte wie nicht behinderte Menschen.
- Jede behinderte Frau und jeder behinderte Mann kann überall mit machen.
- Jeder kann selber entscheiden:
  - Was will er mit machen.
  - Wo will er mit machen.



**Botschafter** ist ein schweres Wort.

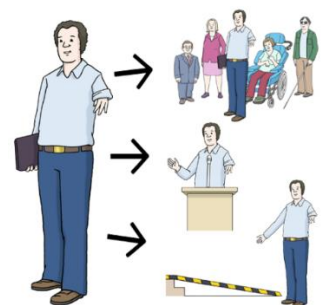
Ein **Botschafter** oder **eine Botschafterin** spricht mit anderen Leuten.

Zum Beispiel mit Politikern und Politikerinnen.

Ein **Inklusions-Botschafter** oder **eine Inklusions-Botschafterin** spricht zum Beispiel darüber:

Wir Menschen mit Behinderung wollen selber entscheiden

- wo wir wohnen.
- wo wir arbeiten.
- in welche Schule wir gehen.



Wenn Sie **Inklusions-Botschafter** oder **Inklusions-Botschafterin** werden wollen:  
Dann müssen Sie selber eine Behinderung haben.



Das sollen Sie als **Inklusions-Botschafter** oder **Inklusions-Botschafterin** tun:

**1. Sie zeigen anderen Menschen:  
So ist Inklusion  
von behinderten Menschen möglich.**

Sie erzählen:

Diese Erfahrungen haben Sie als behinderte Frau oder behinderter Mann schon gemacht.



**2. Sie helfen dabei mit:  
Etwas für  
die **UN-Behinderten-Rechts-Konvention**  
zu machen.**

Deshalb ist das wichtig:

- Sie sollten die **UN-Behinderten-Rechts-Konvention** kennen.
- Sie sollten jetzt schon einige Dinge über die **UN-Behinderten-Rechts-Konvention** wissen.



Vertrag

Das sollen Sie als **Botschafter** oder-**Botschafterin** auch tun:

**3. Sie arbeiten selber in einer Gruppe mit.**

Wichtig: Die Gruppe macht etwas für die **UN-Behinderten-Rechts-Konvention**.



**4. Sie sagen anderen Leuten:  
So können andere etwas für  
die UN-Behinderten-Rechts-Konvention  
machen.**

Dafür machen Sie zum Beispiel Vorträge.  
Oder Sie sprechen bei Veranstaltungen.



**5. Sie sehen:  
Was brauchen Frauen und Männer  
mit anderen Behinderungen.  
Was wollen andere Menschen.**

Sie denken nicht nur  
an Ihre eigene Behinderung.



**6. Sie machen sich  
für die Selbst-Vertretung  
von behinderten Menschen stark.**

Sie stärken andere behinderte Menschen.  
Damit diese auch etwas für  
die **UN-Behinderten-Rechts-Konvention** tun.



**7. Sie machen selber Projekte.**

Die Projekte haben  
mit der **UN-Behinderten-Rechts Konvention** zu tun.

## Das bieten wir an:

### 1. Wir unterstützen Inklusionsbotschafter und Inklusionsbotschafterinnen.

Jede Person bekommt für 18 Monate jeden Monat 100 Euro für die Arbeit



### 2. Wir bieten Schulungen zur **UN-Behinderten-Rechts-Konvention** an.

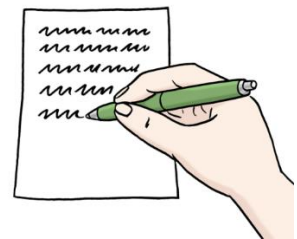
Dort lernen Sie zum Beispiel:  
Was kann man für diese **Konvention** machen.



## Sie wollen **Inklusions-Botschafter** oder **Inklusions-Botschafterin** werden?

Dann müssen Sie sich bitte bewerben.

Wir suchen dann aus,  
wer **Inklusions-Botschafter**  
oder **Inklusions-Botschafterin** wird.

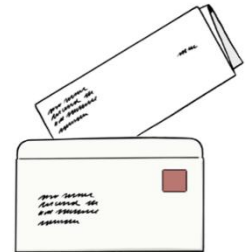


Das wollen wir gerne von Ihnen wissen:

- Wer sind Sie?
- Wo wohnen Sie?
- Was machen Sie schon für die Umsetzung der **UN-Behinderten-Rechts-Konvention**?
- Was wollen Sie für sich erreichen?
- Was wollen Sie für andere behinderte Menschen erreichen?
- Was für Projekte wollen Sie machen?

**Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung  
bis spätestens 15. Oktober 2016 an:**

ISL e.V.  
Ottmar Miles-Paul  
Samuel-Beckett-Anlage 6  
34119 Kassel



Fax-Nummer  
0561 – 7 28 85 21 11



Oder schicken Sie eine E-Mail an:  
[ottmar.miles-paul@bifos.de](mailto:ottmar.miles-paul@bifos.de)



Wenn Sie noch Fragen haben:  
Telefon: 0179 – 23 51 063



Wer unterstützt das Projekt?

Die **Aktion Mensch**.



Wer macht das Projekt?

Die **Interessenvertretung Selbstbestimmt  
Leben in Deutschland e.V. (ISL)**.



Übersetzung und Gestaltung: Vincent Plüschow / BEQUA gGmbH Bruchsal

© Grafiken: Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,  
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.